

Wie wichtig Werte für deine Beziehungen sind



TEACHING

Am Beispiel von **Familien** kannst du jede Menge über Beziehungen lernen – auch wenn du momentan noch keine eigene Familie „leitest“. Denn diese Prinzipien sind für jeden anwendbar, der Verantwortung für Menschen trägt. In 1. Timotheus 3,5 sagt die Bibel sinngemäß: Schau dir an, wie jemand in seiner Familie ist, und dann erst stell ihn in der Kirche ein! Daher ist heute das Thema: **Wie leitet man in der Familie mit Werten?** Und was ist überhaupt der Unterschied zwischen Werten und Regeln? Die Antwort darauf ist wieder eine Frage: „Wieviel ist dir etwas wert?“ Denn wenn es mir viel wert ist, bin ich auch bereit, einen **Preis dafür zu zahlen**. Zum Beispiel der Satz: „Scheiße sagt man nicht!“ Woran merkst du, dass es kein Wert ist, sondern eine Regel? Indem du weiter „Scheiße“ sagst. Wenn es nur eine Regel ist, hältst du es selbst nicht durch – ist es dagegen ein Wert, müsstest du der erste sein, der ihn lebt. Bist du bereit, den Preis dafür zu zahlen? Hast du eine Vision, eine Überzeugung dafür? Im ICF haben wir sechs Werte, von denen wir einige etwas genauer anschauen wollen:

I. AUTHENTISCH: Wir leben, was wir sagen.

In 1. Könige 10,1 kommt die Königin von Saba zu Salomo und erlebt, wie seine Leute dort am Königshof leben. Sie kam also, um sich selbst ein Bild von dem zu machen, was sie von Salomo gehört hat. Es ist ein großer Unterschied, ob du etwas hörst oder ob es dich **überzeugt**. Auch im Glauben überzeugt dich (oder deinen Freund) nicht, was jemand weiß, sondern wie die Person lebt.

Gerade in der Familie kannst du nicht „faken“: Deine Kinder und dein Partner wissen genau, was du sagst und was du tust. **Authentisch leben fängt also immer bei dir selber an!** Die Bibel nennt das Jüngerschaft: „You have to walk the talk!“ Mit Explore, Get Free und Impact hilft dir das ICF, diese Schritte zu gehen. Denn nur das, was ich auch lebe, hat Einfluss – sonst nix! Wenn ich kein Gebetsleben habe, nicht weiß, wie man auf Gott hört oder geistliche Prinzipien lebt, wie will ich es meinem Kind weitergeben? Ein Kind merkt sofort, was echt ist und was nicht. ☺

II. RELEVANT: Wir sind am Puls der Zeit.

In 1. Könige 10,2-3 testet die Königin Salomos Weisheit. Auch dir stellen Menschen Fragen über den Glauben – bist du dafür bereit? Und wie muss eine Kirche aussehen, damit sie Menschen anzieht? Alle Antworten zu haben, ist unmenschlich – den Heiligen Geist zu kennen, ist übernatürlich! Oft sind die Fragen von Kindern am schwersten, denn du musst **einfach antworten**. Albert Einstein hat gesagt: „Nur wenn du etwas einfach erklären kannst, hast du es wirklich verstanden.“ Und wenn du die Antwort nicht kennst oder selbst irgendwo Zweifel hast? Kein Problem: Zweifel und authentisch sein passt zusammen! Denn der andere registriert, wie du mit deinen Fragen umgehst.

III. EXZELLENT: Wir geben für Gott unser Bestes.

In 1. Könige 10,4 erlebt die Königin bei Tisch die Exzellenz an Salomos Hof. Nicht zu verwechseln mit Perfektion: Gott erwartet keine Perfektion, sondern dein Bestes. Und das Beste, das du geben kannst, ist dein Leben! Zum Beispiel kann ein Trainer nicht besser Fußballspielen als die Spieler – aber er kann gut erklären und sie pushen! In der Familie bedeutet das Trainer-Dasein in erster Linie: Es dauert länger! **Leadership kostet Zeit**, egal ob in der Familie oder anderswo. Natürlich geht es schneller, wenn du selbst die Sachen machst, doch dann lernt dein Kind nichts!

IV. GASTFREUNDLICH: Wir schaffen eine liebevolle „Welcome Home“ Atmosphäre.

Tipp: Leite männliche und weibliche Wesen verschieden! Auch die Qualitätszeit mit ihnen ist sehr unterschiedlich: Jungs haben eher „Shoulder-to-Shoulder“ Gespräche, Mädchen lieben es „Face-to-Face“.

Wie wichtig Werte für deine Beziehungen sind



STUDY: „REGELION“ (20-40 min)

Wo erlebst du Gottes Gebote noch als „Regelion“ und hast Mühe, dich daran zu halten? Ihr könnt wie folgt vorgehen:

- Du überlegst dir ein Gebot aus der Bibel, dessen Umsetzung dir noch Probleme bereitet.
- Hast du den Wert hinter der „Regel“ verstanden? Können die anderen dir dabei helfen? Vielleicht durch eine Bibelstelle, die den Wert hinter der Regel erklärt?
- Lest gemeinsam Jesaja 58,1-11 / Jeremia 31,33 / Hesekiel 11,19 / Johannes 13,34 / 2. Korinther 3,6.
- Was lernst du daraus? Worauf kommt es Gott bei seinen Geboten an – und worauf nicht?



AUSTAUSCH: WERTE VS. REGELN (20-40 min)

In der Predigt hieß es: Wenn du eine „Werte-Kultur“ etablieren willst, musst du:

| | | | |
|-------------|-----------------------|---------------|--|
| 1. Vorleben | 2. Reden (= Erklären) | 3. Verstärken | 4. Konfrontieren (wenn dieser Wert gebrochen wird) |
|-------------|-----------------------|---------------|--|

Jetzt kommt ihr: Jeder nennt einen Wert, den er/sie in der Familie oder im Team etablieren möchte.

- Wie lebst du ihn selbst vor? Welchen Preis bist du bereit dafür zu bezahlen?
- Gibt es eine Beispielsituation, woran du Vorleben, Reden, Verstärken, Konfrontieren illustrieren kannst?
- Welche „Kultur“ zeigt sich bereits? Woran kann es liegen, wenn sie sich noch nicht etablieren konnte?

Überlegt nun gemeinsam, wie ihr die in der Predigt vorgestellten Werte in die Praxis bringen könnt:

- **Authentisch** → Wie lebst du deinen Kindern den Glauben (oder deinem Team die Werte) vor?
→ Wo praktizierst du deinen Glauben in einer „heiligen Kammer“, die keiner betreten darf?
- **Relevant** → Wie regelt ihr Handyzeiten (o.ä.)? Wie erklärst du deinem Kind die Gefahren des Internet?
→ Wo hast du in deinem eigenen Leben Probleme damit (Suchtverhalten, Medienkonsum etc.)?
- **Exzellent** → Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser? Oder anders herum? Wie bist du selbst geprägt worden?
→ Wie hältst du bei deinen Kindern / deinem Team Freiheit und Verantwortung in der Balance?



AUSTAUSCH / EXPERIENCE: DAS „KAIROS“-FENSTER (20-40 min)

Du wünschst dir, mit deinem Kind oder Freund über Werte, Glauben etc. zu reden? Das Predigt-„Fenster“ zur Seele dieser Person hat zwei Aspekte: Sie kann durch das Fenster jederzeit(!) beobachten, ob und wie du lebst, was du sagst – aber der Griff ist nur auf ihrer Seite. Der Heilige Geist schenkt dir Situationen, wo das Fenster zu ihrem Herzen offen ist. Bist du dann bereit? Zum Beispiel stellt dein Kind dir am Bett Fragen über Gott, während unten der Besuch auf dich wartet. Die Bibel nennt diesen besonderen Moment „kairos“ (im Gegensatz zur normalen Zeit „chronos“). Deine Challenge ist, dir die Zeit zu nehmen und darauf zu vertrauen, dass Gott sich um alles andere kümmert.



- Tauscht euch über Situationen aus, wo ihr diesen „kairos“-Moment genutzt habt (oder auch nicht ☺). Woran kann man so einen Moment eigentlich erkennen? Was stärkt dein Vertrauen in Gott, dafür ready zu sein? Macht es ganz praktisch:
- Du nimmst dir ein Blatt Papier und malst ein Fenster darauf (das „Deep Talk Fenster“).
 - Lass dir von Gott eine Person und ein „Deep Talk Thema“ zeigen (vielleicht ist es dir auch schon klar ☺).
 - Trage Person und Thema ins Fenster ein, mach ein Bild mit dem Handy und setze es dir als Erinnerung (Hintergrundbild, Outlook Reminder, Zettel in Geldbeutel etc.), damit das Gespräch im richtigen Moment auch tatsächlich stattfinden kann.



NEXT STEP: GET DEEPER & GO FURTHER (zu Hause)

- Bist du Single und konntest mit einigen Aspekten dieser Serie nicht viel anfangen? Dann ist vielleicht die aktuelle Experience God Session „**Einsamkeit überwinden**“ das Richtige für dich... schau gerne mal rein!
- Um vom geistlichen „Baby“ zu einem „Erwachsenen“ zu reifen (siehe Hebräer 5 und 6), unterstützt das ICF München deine Jüngerschaftsschritte mit **Explore**, **Get Free** und **Impact**. Alles Weitere weiß dein Group Leader!

→ Um wöchentlich das Group Programm zu erhalten, trage dich [hier](#) in unseren  Channel ein!